

15 Juni 1900.

Bite für uns folgende Popen zu zahlen:

Carl Schleicher & Schick, Lüben M. 228, 00 Quittung hier

Meisenbach Riffarth & Co. Berlin. 106, 90

F. Bruckmann, München. 74, 90 " "

H. Bekeendt, Borm 9, 00 " "

Karl W. Hiersemann 10, 30 " "

C. Fr. Fleischer, Leipzig (für Welter, Paris) 17, 07.

Rechnungen quittiert erbite ich hierher. F. W.

4 Juli 1900.

Zahle von hier durch Check (auf mein Privatconto) an Herrn Weber in Smyrna die bewilligten 400 M., bite mir die zu erpasse durch Einzahlung bei der Deutschen Bank. *geschehen*

F. W.

20 Juli 1900

Als Antwort auf Verf. 14 d. M. Telegraphire heute "Einverstanden", d. h. einverstanden mit der vorgeschlagenen Entrepris in Sachen der beschädigten 100 Expt. Neudruck 1x. x.

Wenn die Versicherung von 1300 M. die ja leider nur die Hälfte der faktischen Unkosten für 200 Expt. darstellt erpasse ist, braucht der Druck von neuen 100 Expt. nicht sofort zu erfolgen. Frage: sind jetzt noch einige der für die Tafeln benutzten Platten vorhanden? Vielleicht davon im Voraus 100 Abdrücke machen lassen? - Läßt sich die Summe von 1300 M. reserviren, vielleicht sogar zinsmäßig vermehren? - Ich lasse für den augenblicklichen Bedarf Exemplare von Auslieferungslage in Leipzig kommen. Vor etwaiger Versendung der von uns schon übernommenen besch. Exemplare bite ich um Nachricht. *W.*